



Biodiversität oder biologische Vielfalt

Vielfalt aller Pflanzen- und Tierarten weltweit, die genetische Vielfalt innerhalb einer Art und Vielfalt der Lebensräume der Pflanzen und Tiere



Fakten & Zahlen

- Weltweit liefern nur noch **15 Nutzpflanzen fast 90%** der menschlichen Nahrung. Dazu zählen Mais, Reis, Weizen, Kartoffeln und Sojabohnen.
- Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO) schätzt, dass seit Industrialisierung der Landwirtschaft weltweit **75% der Kulturpflanzensorten** verloren gegangen sind.
- 75% des Saatgutes weltweit wird von nur **10 Unternehmen** verkauft, 5 davon sind **Chemiekonzerne** wie Bayer oder BASF.



Warum ist das so?

Noch vor 100 Jahren gab es eine große Vielfalt von Obst- und Gemüsesorten. Dann folgte die **Industrialisierung der Landwirtschaft** und **Saatgutgesetze** wurden eingeführt. Sie regeln, dass alle Sorten, die angebaut werden, vorher staatlich geprüft und zugelassen werden müssen.

Für viele Landwirte ist das allerdings zu aufwändig und zu teuer. So haben sich nach und nach einige wenige Sorten durchgesetzt.

Meist handelt es sich dabei um **schnell wachsende Pflanzen**, die eine **größtmögliche Ernte** einbringen und eine **gleichbleibende Qualität** liefern.

Allerdings müssen dafür oft auch mehr **Pflanzenschutzmittel** und **Dünger** eingesetzt werden.

Ältere Sorten sehen manchmal nicht so schön rund, glatt oder glänzend aus. Außerdem eignen sich nicht um damit riesige Flächen für den Weltmarkt anzubauen.

Allerdings haben sie auch enorme Vorteile: sie **schmecken oft besser**, enthalten mehr **wertvolle Inhaltsstoffe**, sind an das Klima ihrer Herkunftsregion **perfekt angepasst** und tragen zur **biologischen Vielfalt** bei.



Warum brauchen wir Sortenvielfalt bzw. biologische Vielfalt?

- Artenreiche Ökosysteme sind **widerstandsfähiger** und **flexibler** gegenüber veränderten Umweltbedingungen wie Hitze oder Schädlinge; dies ist besonders in Zeiten des Klimawandels wichtig.
- In Ökosystemen gibt es ein gut **ausbalanciertes Gleichgewicht**, in dem die verschiedenen Arten aufeinander angewiesen sind. Geht die Artenvielfalt zurück, wird dieses Gleichgewicht gestört - mit unabsehbaren Folgen.
- Ein großer Genpool macht es möglich, neue und **verbesserte** Sorten zu züchten.



Was kann ich persönlich tun?

- Traditionelle, regionale Sorten kaufen oder im eigenen Garten/ Balkon anpflanzen.
- Hybrid-Sorten für den Eigenanbau meiden (erkennbar an dem Zusatz „F1“ oder „Hybrid“ auf der Samentütchen).
- Bei Obstsäften darauf achten, dass die Früchte von Streuobstwiesen stammen. Diese werden nachhaltig bewirtschaftet und sind sehr artenreich.
- Sich durch verschiedene Sorten durchprobieren und die Vielfalt kennen- und schmecken lernen.